



Lomov (Thomas Haydn) will um die Hand von Natalia (Katharina Zander) anhalten. Ihm fehlen leider die passenden Worte. Foto: tro

# Auf die richtigen Worte kommt es an

## Tschechow-Groteske begeistert Publikum

**Elmau** – Ab und zu ist die Suche nach den passenden Worten eine rechte Qual. Selbst Männer im besten Alter tun sich damit mitunter hart, vor allem, wenn sie der Wunsch nach Eheschließung antreibt. Eines dieser Exemplare hat der russische Schriftsteller Anton Tschechow (1860 bis 1904) in seiner grotesken Komödie „Der Heiratsantrag“ zum Leben erweckt. Zu sehen war das Stück am Sonntag in einer der seltenen Theateraufführungen von Schloss Elmau.

Der 35-jährige Lomov (Thomas Haydn) kommt rausgeputzt von seinem Gut zum Nachbarn, um dort um die Hand von Natalia (Katharina Zander) anzuhalten. Nervös sitzen sich die beiden jungen Menschen schließlich gegenüber. Bevor Lomov sein Anliegen vorbringen kann, schweift das Gespräch vom Belanglosen zu einem alten Streitthema der Nachbarn ab. Der Grund des Besuchs ist vergessen, wegen der „Ochsenwiesen“ fliegen nun die Fetzen.

Tschubukow (Michael Gahr), der Vater, wirft den

vermeintlichen Bräutigam schließlich vor die Tür, um erst danach von Lomovs Motiv zu erzählen. Die Tochter sinkt weinend ins Kanapee und bittet den Vater inständig, den Nachbarn zurück zu holen: „Heiraten!“ Damit ist der Antrag aber noch lange nicht durch...

Tschechow lässt seine Charaktere viel um den heißen Brei reden, beim eigentlich Unwichtigen prallen die Meinungen dafür um so heftiger aufeinander.

Der kurzweilige Abend kann als gelungene Premiere des in dieser Besetzung neu einstudierten Stücks gewertet werden. Leider war der Saal nur zu zwei Dritteln gefüllt. Dabei lieferten die beiden Schauspieler Michael Gahr und Thomas Haydn sowie die junge Münchnerin Katharina Zander, die in Garmisch-Partenkirchen auf den Geschmack des Bühnenspiels gekommen ist, eine respektable Leistung ab. Die Nachwuchsdarstellerin mimte die zickige Tochter des Gutsbesitzers lebhaft und mit großer Textsicherheit. ■ **Ferdl Trommsdorff**